

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 24. Mai 1919, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847):

Sonate für Orgel über den Choral „Vater unser im Himmelreich“. Werk 65, Nr. 6.

2. Zwei Chöre

a) **Georg Vierling** (1820—1901):

„Gerechter Gott, führ' du mein' Sach'!“ (fünfstimmig).
Werk 72, Nr. 1.

Gerechter Gott, führ' du mein' Sach'
Durch Weh und Ach,
Durch Schmach und Spott und Ungemach.
Gerechter Gott, führ' du mein' Sach'.

Ich wanke nicht und hoffe fort!
Du hältst dein Wort,
Du bleibst mein Licht, mein Fels und Hort,
Ich wanke nicht und hoffe fort!

Fr. Oser.

b) **Johann Eccard** (1553—1617):

„Ein' feste Burg ist unser Gott!“ (fünfstimmig).

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint,
Groß Macht und viel List
Sein' grausam Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht sein's gleichen!

Luther.

3. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?“ Lied aus
dem Schemellischen Gesangbuche.

Schaffs mit mir, Gott, nach deinem Willen,
Es bleibt dir alles heimgestellt,
Du wirst mein' Sachen so erfüllen,
Wie 's deiner Weisheit wohlgefällt.
Du bist mein Vater, du wirst mich
Beschützen, darauf hoffe ich!

Zu dir, mein Gott, steht mein Vertrauen,
Du bist mein Gott, mein Heil, mein Schutz!
Auf dich will ich beständig bauen,
Mit dir biet' ich der Hölle Trutz!
Ist Gott für mich und bleibet mein,
Wer mag mir dann zuwider sein?

Bitte wenden!